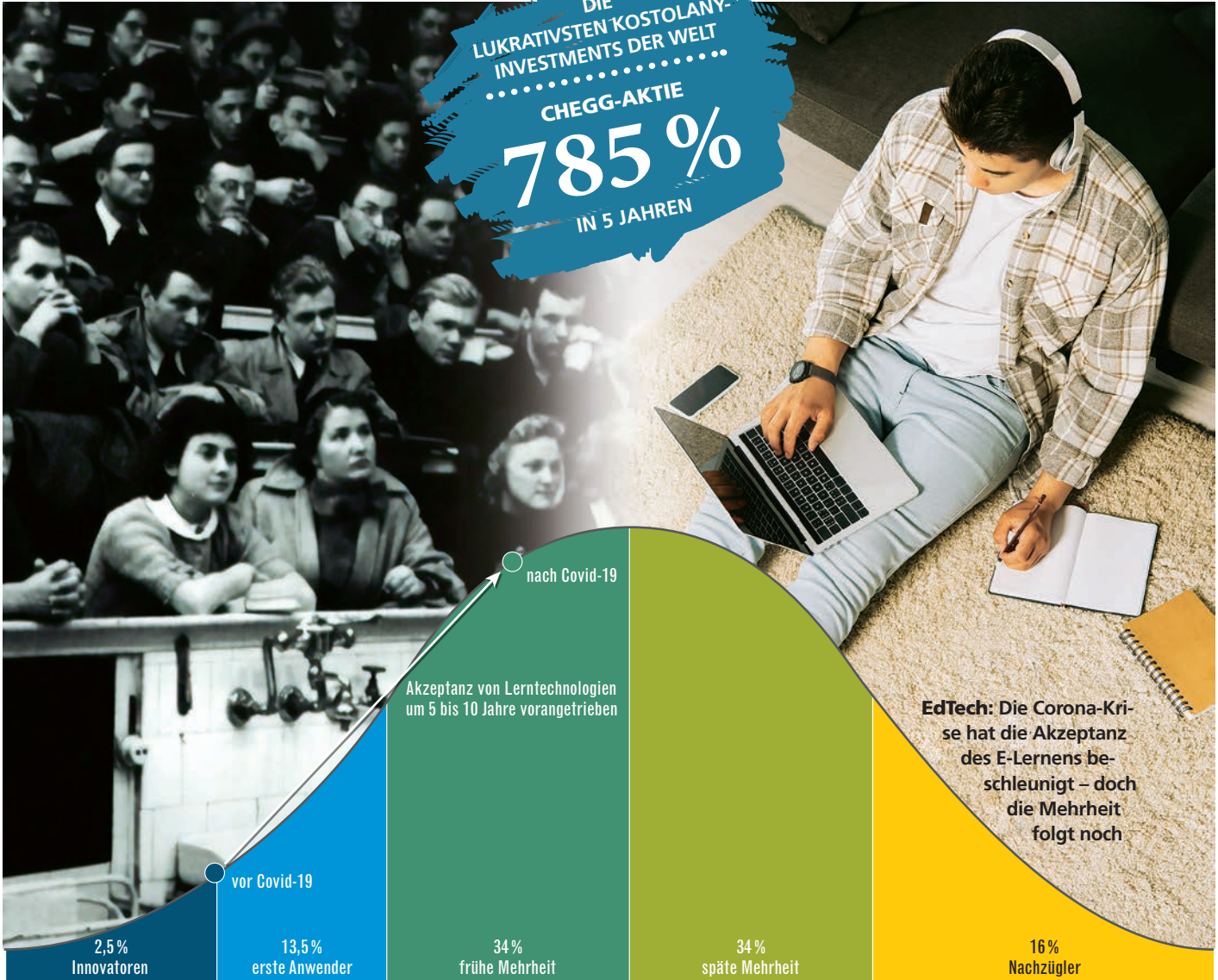


DIE LUKRATIVSTEN KOSTOLANY- INVESTMENTS DER WELT
 CHEGG-AKTIE
785 %
 IN 5 JAHREN



Akzeptanzzyklus für Lerntechnologien

Bildungsaktien

Denksport fürs Depot

Das beste Investment? Keine Frage einst für André Kostolany: „Investieren Sie in die Bildung Ihrer Kinder!“ Für Kinderlose sind Bildungsaktien ein guter Ersatz

Home-Schooling und lebenslanges Lernen – in keinem Bereich wird Althergebrachtes derzeit mit einer solchen Wucht über Bord geworfen wie bei der Bildung. Die Digitalisierung stellt das System auf den Kopf. Corona befeuert den Umbruch. Im April zwang die Pandemie in 191 Staaten 1,7 Milliarden Schüler und Studenten an die heimischen Rechner. Nach Angaben der Unesco waren 90 Prozent der Schulen und Universitäten geschlossen. Zoom, Google Classrooms und Microsoft Teams hielten Einzug in die Kinderzimmer. Geht nicht? Gibt's nicht. E-Learning verändert vieles – auch wenn viele Schüler zunächst wieder in ihre Klassenzimmer zurückgekehrt sind.

The next big thing. EdTech (Education Technology) ist auf dem Vormarsch. Einige Analysten preisen es vollmundig als „the next big thing“. Übertrieben? Keinesfalls. Fakt ist, Anbieter von webbasierten Kursen, digitalen Lernplattformen, virtueller Nach- und Studienhilfe schießen wie Pilze

aus dem Boden. Die Vorteile liegen auf der Hand. „Bildung ist die Basis für künftigen Wohlstand“, sagt Alexander Funk, der Bildungsaktien im Aktienfonds Ökoworld Ökovation Classic (ISIN: LU0061928585) hoch gewichtet hat. „Der EdTech-Sektor hat das Potenzial, das Bildungswesen in den Industrieländern zu transformieren und ein hochwertiges und kostengünstiges Bildungsangebot für die Ärmsten der Welt zu schaffen“, bestätigt Kirill Pyshkin, Manager des Credit Suisse Edutainment Equity Fund.

Reißender Absatz. Die Nutzerzahlen geben beiden Recht. So verdoppelte Google Classrooms im März seine Nutzerzahl auf 100 Millionen. Die indische Online-Lern-App Byju's registrierte im selben Monat sechs Millionen neue Nutzer. In Brasilien stiegen die Anmeldungen bei Estácio für den Online-Unterricht im ersten Quartal um 55 Prozent. Und der US-Anbieter für digitale Lehrbücher Chegg meldete in den ersten und zweiten Quartalen bei den digitalen Abos Anstiege von 35 sowie 67 Prozent.

Aktienkurse auf Rekordhoch. Vielfach nutzen Schüler und Studenten die Angebote derzeit kostenfrei. Abzuschätzen, wie viele später zu zahlenden Abonnenten werden, ist zu früh. „Doch selbst wenn die Konversionsrate deutlich geringer wäre als in der Vergangenheit, würde dies immer noch einen deutlichen Anstieg zahlender Nutzer bedeuten und die Umsätze in Zukunft ankurbeln“, rechnet sich Pyshkin aus. Er übersetzt Kostolany's Empfehlung, in Bildung zu investieren, in die Neuzeit und sucht nach Aktien von Unternehmen, die vom digitalen Wandel im Bildungsbereich profitieren. Die Chegg-Aktie ist eine davon. Deren Aktienkurs ging seit Beginn der Krise ebenso durch die Decke wie die der chinesischen Online-Nachhilfeplattform TAL Education. Nachholbedarf hat die Aktie der Unternehmensgruppe Afya, die in Brasilien führend im Bereich der medizinischen Ausbildung ist. ■ ▷

HEIKE BANGERT

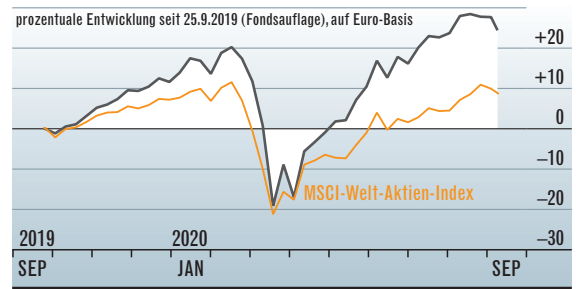
CREDIT SUISSE EDUTAINMENT EQUITY

Bildungsaktien im Paket

„Die Bildungsindustrie, einer der größten und bedeutendsten Sektoren der Weltwirtschaft, steht an der Schwelle zu einer digitalen Revolution“, ist Kirill Pyshkin überzeugt, „die disruptive Innovation beginnt, die Bildungsindustrie zu verändern, und trägt so dazu bei, Kosten zu senken, die Qualität zu verbessern und den Zugang zum Lernen zu verbreitern.“ Der von ihm gemanagte Credit Suisse Edutainment Equity investiert in Aktien von Unternehmen, die von der Digitalisierung im Segment profitieren. Ein großartiges Geschäft. Der Markt wächst um 17 Prozent pro Jahr und wird bis Ende 2020 auf 252 Milliarden Euro geschätzt.

Der Ende September 2019 aufgelegte Fonds hatte trotz eines coronabedingten zwischenzeitlichen Einbruchs mit einem Wertzuwachs von mehr als 24 Prozent einen Paradezustand. Aktien von Unternehmen wie 2U, das in den USA in Kooperation mit führenden internationalen Universitäten Online-Bildungskurse anbietet, sowie K-2 aus den USA, das Schüler beim Lernen unterstützt, führen die Liste der Investments an.

CS Edutainment Equity



WKN/ISIN (EUR-Tranche, thes.):	A2PQ7R/LU2025864062
Fondsvolumen:	1,0 Milliarden Euro
Auflegedatum:	25. September 2019
laufende Kosten:	1,98 Prozent
Wertentwicklung seit Jahresanfang/Aufgabe:	11,2/24,5 Prozent

Stand: 19.9.2020

Quelle: Morningstar Direct



Amerikas preisbewusste Studenten

Wer hätte das gedacht? Einst als kostengünstiger Anbieter von Studien- und Lehrmaterialien gegründet, hat sich Chegg binnen nur wenigen Jahren zu einer der führenden Online-Lernplattformen entwickelt. 2005 ist das in Santa Clara gegründete Bildungsunternehmen an die Börse gegangen. Aktuell wird es bei einem Umsatz von geschätzt 518 Millionen Euro für 2020 mit sieben Milliarden Euro an der Börse bewertet. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 54 ist die Aktie kein Schnäppchen mehr. Doch Analysten sind zuversichtlich, dass sie weiter steigen sollte.

Immer weniger Geld verdient Chegg inzwischen mit dem Online-Verleih von Lehrbüchern. Der überwiegende Teil seiner Erlöse stammt aus Dienstleistungen – aus Hilfe bei Hausaufgaben, Studienfragen, der Kurswahl und Mitschriften. Rückenwind bekam Chegg durch die Corona-Pandemie. Die Zahl neuer Registrierungen wuchs im zweiten Quartal um 67 Prozent gegenüber dem Vorjahr und übertraf in Summe die Anmeldungen für 2018. 3,7 Millionen Studierende nutzen den Service.

Chegg



WKN/ISIN:	A1W4ER/US1630921096
Börsenwert:	7,0 Milliarden Euro
Gewinn je Aktie 2020/21e:	1,04/1,27 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2020/21:	54,3/44,3
Dividendenrendite 2020/21e:	—/—

e = erwartet

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Chinas fleißige Schüler

Die TAL-Aktie ist ein Paradebeispiel dafür, dass man mit Bildung reich werden kann. In den vergangenen fünf Jahren legte das Papier mit US-Listing um 1327 Prozent zu. Anleger, die seit Jahresanfang investiert sind, können sich immerhin über ein Plus von 54 Prozent freuen. TAL Education ist in China ein führender Anbieter von Nachhilfekursen und Bildungsangeboten für Kinder. Von der Vorschule bis zum Abitur, von Sprachen bis hin zu Naturwissenschaften – in kleinen Gruppen, individuell und online – begleitet TAL Kinder durch ihre schulische Ausbildung. Und die ist in China ein hohes Gut. Rund ein Drittel der Schüler sind auf der Online-Plattform angemeldet. Coronabedingt stieg das Segment auf Jahresbasis um 123 Prozent.

Das Unternehmen wächst schnell. Gegenüber dem Vorjahr legte der Umsatz 2019 um knapp die Hälfte auf 2,2 Milliarden Euro zu. In diesem Jahr wird ein Plus von rund 28 Prozent auf 2,9 Milliarden Euro erwartet.

TAL Education Group (ADR 1:3)



WKN/ISIN:	A1C7VE/US8740801043
Börsenwert:	37,5 Milliarden Euro
Gewinn je Aktie 2021/22e*:	0,71/1,23 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22*:	88,5/50,9
Dividendenrendite 2021/22e*:	—/—

e = erwartet, *Geschäftsjahr endet Februar

Quelle: Thomson Reuters Datastream



Schüler in China:
hohe Nachfrage
nach Online-Nachhilfekursen



Brasiliens künftige Mediziner

Afya ist eine führende Unternehmensgruppe im Bereich der medizinischen Ausbildung in Brasilien. Bereits vor der Corona-Krise kooperierte Afya mit staatlichen Stellen – im Programm „Mais Médicos“, mit dem der Ärztemangel in ländlichen Gebieten Brasiliens behoben werden sollte. Als sich das Coronavirus ausbreitete, stellte Afya sein Präsenzangebot auf die Online-Plattform des Unternehmens um und bot dies kostenlos an. Mehr als 9000 Medizinstudenten aus 30 öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen greifen seither zusätzlich auf die Plattform zu. Insgesamt zählt Afya mehr als 35400 Studierende.

„Da die Studierenden im Regelfall aus wohlhabenderen Schichten kommen, dürfte das Thema Arbeitslosigkeit zu vernachlässigen sein“, rechnet Ökonomie-Fondsmanager Alexander Funk trotz der Wirtschaftskrise in Brasilien nicht mit einem Einbruch der Nachfrage. Die Studiengebühren betragen mit rund 8000 brasilianischen Real (1272 Euro) mehr als das Zehnfache gegenüber konkurrierenden Angeboten.

Afya



WKN/ISIN:	A2PM8D/KYG011251066
Börsenwert:	2,0 Milliarden Euro
Gewinn je Aktie 2020/21e:	0,59/0,80 Euro
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2020/21:	34,6/24,8
Dividendenrendite 2020/21e:	0,37/0,86 Prozent

e = erwartet

Quelle: Thomson Reuters Datastream